



## MEDIENINFORMATIONEN

Donnerstag, 18. November 2021

### »Treue Hände«

#### **Das Traumschüff zeigt im neu eröffneten Theater im Werk in Oranienburg ein dreiteiliges Theaterstück zur Geschichte der Treuhand und der Abwicklung der Industrie in Brandenburg**

Die Mauer ist gefallen, das Land verändert sich rasant. Zwischen Hoffnung und Enttäuschung, zwischen Goldgräberstimmung und Zukunftsangst wird die ostdeutsche Wirtschaft neu organisiert – oder schlicht deindustrialisiert, je nachdem, wen man fragt.

Das Theaterstück „Treue Hände“ erzählt in drei Teilen von einer Zeit nach dem Untergang der DDR, als vieles möglich schien und die Hoffnungen groß waren. Mittendrin in den umwälzenden Ereignissen versucht sich Gitti ehrgeizig einen Platz zu erarbeiten, während ihr Freund Dirk für den Sozialismus und ihre beste Freundin Sylvia um ihren Arbeitsplatz kämpfen. Dass Gitti nun auch noch einen Job bei der Treuhandanstalt annimmt, stellt ihre Beziehungen zu Dirk und Sylvia auf eine Zerreißprobe.

Die Abwicklung von Betrieben durch die Treuhand zum Ende der DDR hatte für viele Menschen einschneidende berufliche und persönliche Folgen, die sich bis weit in die Gegenwart auswirken. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung beschäftigt sich die Theatergenossenschaft „Traumschüff“ künstlerisch mit der Aufarbeitung des damaligen Strukturwandels und setzt sich im Rahmen der dreiteiligen Theaterserie „Treue Hände“ insbesondere mit der Geschichte des ehemaligen VEB Kaltwalzwerk Oranienburg auseinander. Anhand von Zeitzeugeninterviews und regionalen Recherchen greift die Theaterserie vielseitige Perspektiven zu den Themen Treuhandgeschichte und Wiedervereinigung auf und macht sie für aktuelle Debatten um West- und Ostdeutschland sichtbar.

#### **Termine**

„Treue Hände I“ 19. November 2021, 19.30 Uhr

„Treue Hände II“ 26. November 2021, 19.30 Uhr

„Treue Hände III“ 3. Dezember 2021, 19.30 Uhr

**Ticketpreise** 18 Euro, ermäßigt 9 Euro

Tickets sind unter [traumschueff.de/tickets](https://traumschueff.de/tickets) verfügbar.

**Ort** Theater im Werk

Kremmener Straße 43, 16515 Oranienburg

#### **PRESSEKONTAKT**

Dr. Antje Frank  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit BKG  
[a.frank@gesellschaft-  
kultur-geschichte.de](mailto:a.frank@gesellschaft-kultur-geschichte.de)  
+49 331 620 85 49

Christian Müller-Lorenz  
Leitung Themenjahre KLB  
[c.mueller-lorenz@gesellschaft-  
kultur-geschichte.de](mailto:c.mueller-lorenz@gesellschaft-kultur-geschichte.de)  
+49 331 620 85 83  
+49 151 610 60 496

## **Kontakt**

**Traumschüff eG**

**Telefon** 0174 754 0917

**Mail** [publikum@traumschueff.de](mailto:publikum@traumschueff.de)

**Web** [www.traumschueff.de](http://www.traumschueff.de)

## **Hinweis für Besucher:innen**

Aufgrund der jeweils aktuell geltenden Gesetzeslage kann es zu besonderen Anforderungen oder auch Einschränkungen für Besucher:innen kommen. Momentan gilt eine 2G-Regel in Theatern in Brandenburg. Bitte tragen Sie beim Besuch aber auch während der Veranstaltung eine medizinische oder eine FFP2-Maske und halten die Abstandsregeln ein. Es wird empfohlen, sich vor dem Besuch auf der Internetseite des Veranstalters über mögliche weitere Besonderheiten zu informieren.

## **Kulturland Brandenburg 2021 »Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung«**

Der Begriff Industriekultur stand bisher hauptsächlich für die Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte und der Kulturlandschaft des Industriezeitalters. Kulturland Brandenburg wagt 2021 den Versuch eines Updates, bei dem es um eine industrielle Zukunftsperspektive gehen soll. Während die Industrie im traditionellen Gewand im Alltag der Menschen kaum mehr eine Rolle spielt, setzt sich die Industrialisierung mit beschleunigtem Tempo fort. Brandenburg ist schon längst zu einem Industrieland 4.0 geworden.

Mit dem Themenjahr 2021 setzt Kulturland Brandenburg kulturelle Impulse, denn nicht nur die Industrie steht für clevere Ideen und nachhaltige Konzepte. Die künstlerischen und kulturellen Projekte, die im gesamten Land umgesetzt werden, zeigen, wie kreativ, anpassungsfähig, interdisziplinär, stilbildend und identitätsstiftend die Kulturakteure und Kunstschaffenden in Brandenburg wirken können.

Kulturland Brandenburg 2021 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Kulturland Brandenburg ist eine Marke der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und durch die Landeshauptstadt Potsdam.

**Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie unter**

**[kulturland-brandenburg.de](http://kulturland-brandenburg.de)**

**[Kulturland Brandenburg auf Facebook](#)**

**[Kulturland Brandenburg auf Instagram](#)**

**[Kulturland Brandenburg auf YouTube](#)**